[illegible] d. 8. Jul 1803.

Wahrlich es dem guten Genius, bey dessen
schönes Herz reines Werk nicht dem Augen-
blicke blos angehört, aber es müßte [illegible]
ohne sein [illegible] das schöne Leben be-
dankt, daß wir mit den Göttern ge-
mein haben und vor dem Augenblick ist
[illegible] der [illegible]. Darum war mir dein
Brief, den ich bei meiner Rückkunft hier
vorfand, noch einmal so lieb und [illegible]
als ob ich dich selbst in der Zeit, da du
still auf mich wartetest, nicht gesehen
und gesprochen hätte.

Erst muß aber zuförderst den Göttern
meinen Dank darbringen, daß ich per
varios casus durch wunderbar glücklichen
weise in Frankreich angekommen bin. Ich
fühl mich einige Tage bei meinem Bruder
in [illegible]. [illegible] [illegible] schon
[illegible] und ich habe damit den
übrigen [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] meinem brüderlichen Gruße
zurückgelegt. Ich hatte vielleicht geglaubt,
daß die [illegible] Blumen [illegible]
die so manche Blume des Frühlings ihr
farbiges [illegible] zeigen möchten, [illegible]
[illegible] [illegible], als die edle